

Lebensrettendes Ausweichmanöver: Autofahrer übersteht Reh- Zusammenstoß

Ein 24-jähriger Fahrer geriet bei einem Ausweichmanöver nach einem Reh von der Straße und überschlug sich. Glücklicherweise blieb er mit leichten Verletzungen davon.

Verkehrssituation im Weimarer Umland: Tiersichere Fahrweisen gefordert

09.08.2024 – 11:15

Landespolizeiinspektion Jena

Die Straßen rund um Weimar sind nicht nur bei Fahrern, sondern auch bei Wildtieren wie Rehen stark frequentiert. Ein aktueller Vorfall zeigt, wie unvorhergesehen und gefährlich eine Kollision mit Wildtieren sein kann. Ein 24-jähriger Fahrer eines Seat erlebte in der vergangenen Nacht, während er auf der Strecke zwischen Oettern und Buchfahrt unterwegs war, einen Schockmoment, als ein Reh plötzlich auf die Fahrbahn sprang.

Der Unfallhergang

Im Versuch, einen Zusammenstoß zu vermeiden, initiierte der Fahrer ein Ausweichmanöver. Dabei kam er jedoch ins Schleudern und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Das Resultat war ein Überschlag des Autos, das schließlich mehrere Meter von der Straße entfernt zum Stehen kam. Merkwürdigerweise konnte der junge Mann mit nur leichten Verletzungen davonkommen. Stattdessen dürfte sein Fahrzeug

einen Totalschaden erlitten haben.

Die Bedeutung des Vorfalles

Dieser Vorfall unterstreicht die wachsende Notwendigkeit, eine sensibilisierte Verkehrskultur in Regionen, in denen wildlebende Tiere häufig die Straßen überqueren, zu fördern. Die Kollisionen zwischen Fahrzeugen und Wildtieren stellen nicht nur eine Gefahr für die Fahrer dar, sondern auch für die Tiere selbst. In den letzten Jahren wurde ein Anstieg solcher Unfälle verzeichnet, was die Verantwortlichen der Verkehrsbehörden alarmiert.

Aufruf zur Vorsicht

Die Tragweite solcher Ereignisse wird häufig unterschätzt. Daher ist es wichtig, dass Autofahrer in gefährdeten Gebieten besonders aufmerksam fahren und sich der möglichen Gefahr bewusst sind. Die Polizei rät zur Vorsicht und zu langsamerem Fahren, vor allem in der Dämmerung und während der frühen Morgenstunden, wenn Wildtiere aktiv und oft auf der Suche nach Nahrung sind.

Fazit

Trotz des glimpflichen Ausgangs für den Fahrer zeigt dieses Ereignis die immense Bedeutung von verantwortungsbewussten Fahrverhalten in einer Region, die reich an Natur und wildlebenden Tieren ist. Der Vorfall in Weimar ist nicht nur ein Erinnerung an die Verkehrsrisiken, sondern auch ein Anstoß zur Diskussion über den Schutz der Wildtiere und die Sicherheit im Straßenverkehr.

Rückfragen bitte an:

Thüringer Polizei Landespolizeiinspektion Jena Polizeiinspektion
Weimar Telefon: 03643 8820 E-Mail:

dgl.pi.weimar@polizei.thueringen.de

Original-Content von: Landespolizeiinspektion Jena, übermittelt
durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)